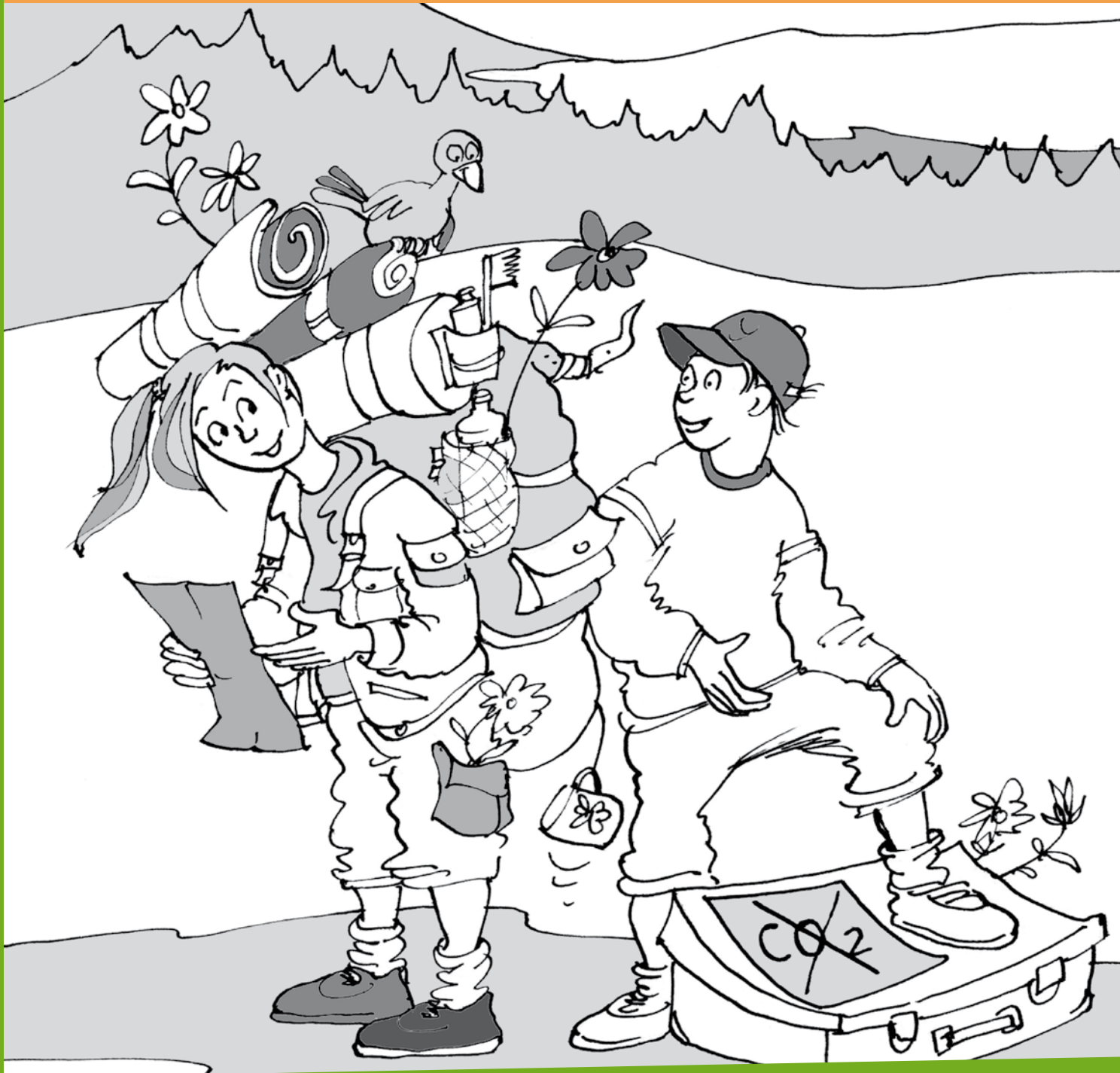


NATÜRLICH FAIRREISEN



Kinder- und Jugendreisen:
So reisen wir klimafreundlich und nachhaltig!





Herausgeber

KATE - Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung
Blumenstraße 19 · D 70182 Stuttgart
Tel.: ++49 (0)711 248397-0 · Fax: -22
info@kate-stuttgart.org
www.kate-stuttgart.org

Redaktion: Ute Weber und Angela Giraldo
Illustration: Marlene Pohle
Graphische Gestaltung: Sabine Oeler – oprojects
mediendesign & konzeption

Druck: UWS Papier & Druck GmbH, Stuttgart
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



**Mit freundlicher Unterstützung durch die
Baden-Württemberg Stiftung**

Natürlich fairreisen

Reisen und Urlaub sind toll – man kann sich erholen, sich einen Tapetenwechsel gönnen, und es macht auch Spaß, neue Leute kennen zu lernen. Je nachdem, wie man verreist, macht das dem Klima gar nichts aus, oder aber schadet ihm sehr stark.

Reisen betrachten heute viele Menschen unserer Gesellschaft als einen unverzichtbaren Bestandteil ihres Lebens. Laut dem Deutschen Reiseverband (DRV) sind die Deutschen eine der reiselustigsten Nationen, und auch Kinder und Jugendliche sind schon viel unterwegs. Die Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) schätzt den Marktanteil von Kindern und Jugendlichen im Tourismus auf ungefähr 20%.

Wie bei fair gehandeltem Kaffee können VerbraucherInnen auch bei touristischen Dienstleistungen fair einkaufen und sich für ein nachhaltiges, umwelt- und sozialverträgliches Produkt entscheiden. Faire Preise am Zielort und bewusste Mobilität sichern Einkommen im Tourismus und senken die klimaschädlichen Emissionen des Reisens.



Klimagerechtigkeit & Flugreisen

Obwohl nur ca. 5% der Weltbevölkerung überhaupt fliegt, hat der Flugverkehr schon heute einen Anteil von bis zu 14% an den globalen Emissionen. Das ungerechte ist, dass 95% der Bevölkerung noch nie ein Flugzeug von innen gesehen hat, aber die Folgen des Klimawandels ausbaden muss wie z.B. häufiger auftretende Dürren, Überschwemmungen, Stürme oder versinkende Inseln wegen ansteigendem Meeresspiegel infolge abschmelzender Gletscher.

Klimagerechtigkeit bedeutet, dass die westlichen Staaten ihre Pro-Kopf Emission an Klimagasen drastisch reduzieren und gemeinsam mit den betroffenen armen Ländern Wege aus der Armut und den negativen Auswirkungen des Klimawandels finden.

Fairer Tourismus

Ziel des fairen Tourismus ist es, ökologisch verträglich, sozial gerecht und kulturell angepasst zu wirtschaften. Dies bedeutet, dass in der Zielregion angemessene Preise bezahlt werden, Natur erhalten wird und Klimaschäden begrenzt werden, und der bereisten Kultur Achtung entgegen gebracht wird.

CO₂-Bilanzierung für Jugendreisen



CO₂ und die anderen Treibhausgase schädigen das Klima, so viel ist klar. Wenn wir verreisen, werden vermehrt klimaschädliche Gase ausgestoßen. Auch Jugendreisen tragen zur Erzeugung von Treibhausgasen bei.

Kinder und Jugendliche reisen mit den Eltern oder Freunden, mit gemeinnützigen Reiseveranstaltern, in ihren Vereinen, kirchlichen Einrichtungen und mit kommerziellen Anbietern von Kinder- und Jugendfreizeiten. Losgelöst vom Alltag, von Schule und Familie, erlernen die TeilnehmerInnen spielerisch in der Natur den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Häufig wissen wir gar nicht, wie viele Treibhausgase unser Vergnügen erzeugt. **In Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Jugendreiseveranstaltern hat KATE – Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung einen CO₂-Rechner für Jugendreisen entwickelt.** Der Rechner dient Jugendlichen, Betreuern und Organisatoren von Kinder- und Jugendreisen als Prüfungs- und Planungswerkzeug.

Um die Umweltauswirkungen ihrer Reise messen und beurteilen zu können, ermittelt der CO₂-Rechner auf **natuerlich-fairreisen.de** den Ausstoß von klimarelevanten Treibhausgasen durch eine Jugendreise. Durch die individuelle Dateneingabe werden die Emissionen verschiedener Quellen berechnet.

Die CO₂-Bilanz einer Reise wird zu einem großen Teil durch die Anreise bestimmt. Aber auch die Unterkunft, die Mobilität am Urlaubsort und die Aktivitäten während des Urlaubs tragen zu der Bilanz bei. In den folgenden Beispielen trägt die Anreise im Vergleich zur Unterkunft nur gering zur Bilanz bei, da die Transportmittel bei vielen Jugendreisen sehr umweltfreundlich gewählt sind.

Wer die klimatischen Auswirkungen seines Urlaubs kennt, kann ihn bewusst gestalten! Wie viele CO₂-Emissionen eine Reise erzeugt, kann jeder Urlauber im Internet einfach berechnen unter www.natuerlich-fairreisen.de

Den Berechnungen des CO₂-Rechners liegen in allen Bereichen wissenschaftlich erhobene CO₂-Äquivalente zugrunde. Die Daten stammen unter anderem aus der Datenbank des Öko-Instituts Berlin und aus Erhebungen des Umweltbundesamts.

Die Ergebnisse des CO₂-Rechners beziehen sich immer auf einen Reisenden für die gesamte Reisedauer. Statistische Durchschnittswerte, beispielsweise zu Auslastungen von Verkehrsmitteln, liegen der Berechnung zugrunde, so dass eine Vergleichbarkeit auch gewährleistet ist.

CO₂-Äquivalent

Nicht jedes Treibhausgas ist gleichermaßen wirksam. Methan ist z. B. 23 mal so klimaschädlich wie CO₂, Ozon 2.000 mal und FCKW sogar 14.000 mal. Um Emissionen zu vergleichen, werden daher alle anderen Treibhausgase in ihrer Schädlichkeit in CO₂ umgerechnet. Man spricht dann von CO₂-Äquivalenten.



An- und Abreise

Der größte Anteil an den klimaschädlichen Gasen wird durch die An- und Abreise zum Urlaubsort erzeugt. Klimafreundlich sind Bus und Bahn, aber auch ein voll besetztes Auto ist in Ordnung. Flugreisen sollten als ein besonderes Highlight und nur bei einer längeren Reisedauer gebucht werden.



Mobilität während der Reise

Lärm, Flächenverbrauch und Luftverschmutzung sind an Urlaubsorten, aber auch für das Klima fatal. Ausflüge am Zielort lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch per Fahrrad oder zu Fuß ökologisch und intensiv gestalten.



Unterkunft

Heizung, Küche und Wäsche tragen hauptsächlich zu den Emissionen von Unterkünften bei. Als Ergebnis einer europäischen Untersuchung verschiedener Unterkünfte geht hervor, dass Campingplätze im Durchschnitt 3-4 Mal weniger Energie pro Gast und Übernachtung als Hotels benötigen. Andererseits gilt, je moderner ein Hotel, desto geringer sind die Emissionen.

Aktivitäten

Tolle Aktivitäten müssen nicht unbedingt CO₂-intensiv sein. Wenige motorisierte Aktivitäten und Achtung vor natürlichen Lebensräumen vermeiden Lärm und Abgase am Urlaubsort. Auch der Flächenverbrauch sinkt durch einen klimafreundlichen Zeitvertreib.



Ernährung

Regionale Produkte aus heimischem Anbau stärken die lokale Wirtschaft und sind klimafreundlich durch kurze Transportwege. Fleisch erzeugt durch Flächenverbrauch, Methan-ausstoß und Transportwege viele Emissionen. Gesunde Ernährung mit vielen pflanzlichen Produkten schont dagegen die Umwelt.

Folgende Beispielreisen zeigen die einfach zu erreichende, positive CO₂-Bilanz verschiedener Jugendreisen.



Mein Urlaub:
Strand, Sonne
und Party!



Spanien - 20 Tage

Moderner Reisebus, öffentliche
Verkehrsmittel

Gruppenhaus mit Mehrbettzimmern
Vegetarische Verpflegung

CO₂-Emissionen: 584 kg

Strand pur in Calella

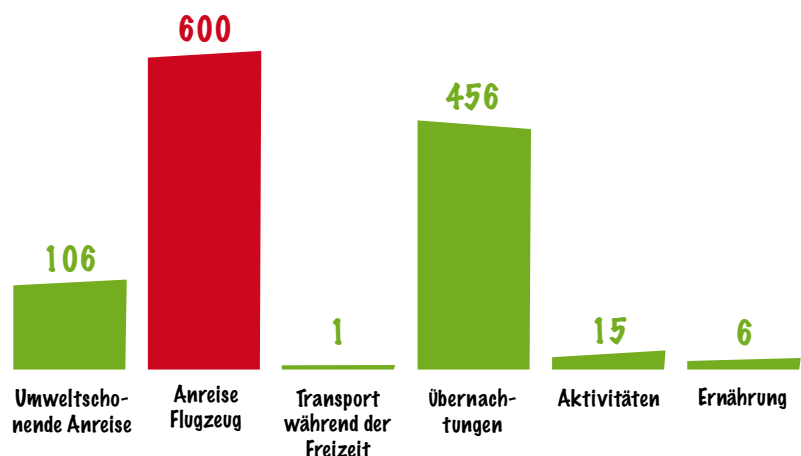
Klar, sollst du haben! Calella ist ein super Reiseziel für deinen 3-wöchigen Strandurlaub. Ein moderner Reisebus bringt dich bis nach Spanien ins Camp, zusammen mit deinen FreundInnen und den anderen TeilnehmerInnen. Der Reisebus ist die klimafreundlichste Variante für die Anreise nach Calella, und bei so langem Urlaub lohnt sich auch die weite Fahrt! Einmal angekommen kannst du zum Strand laufen und mit dem öffentlichen Bus in den Ort fahren.

Tagsüber liegt ihr am Strand, spielt Beachvolleyball oder lasst euch auf Luftmatratzen über die Wellen schaukeln. Einmal gönnt ihr euch die Fahrt mit dem Banana-Boat! Abends sind die Camp-TeilnehmerInnen die DJs und legen Partymusik auf.

Im Gästehaus mit Mehrbettzimmern und Selbstversorgung liegt der Energieverbrauch im Vergleich zum 3*-Hotel viel niedriger. Leckere Gemüse-Paella könnt ihr am Ende der Ferien locker selber kochen.

Du staunst über den roten Balken? Das sind die Emissionen derselben Anreise, aber mit dem Flugzeug anstelle des Reisebusses.

CO₂-Emissionen in Kilogramm



Kajak-Kletter-Camp



Von morgens bis abends bist du unterwegs in deinem Kanu oder an den Kletterfelsen und genießt aus ungewöhnlichen Perspektiven die beeindruckende Landschaft Südfrankreichs. In langsamen Gewässern lernen auch Anfänger mit Strömungen umzugehen und in den Stromschnellen der Ardèche-Schlucht kannst du deine Fähigkeiten testen. An einem Tag erkundest du den Pont du Gard und die Stadt Avignon.

Nach ausgiebigem Kanufahren am Tag treffen sich alle TeilnehmerInnen am Abend am Lagerfeuer und grillen, singen und spielen gemeinsam Gelände- und Gruppenspiele. Auch eine Nachtwanderung steht auf dem Programm.

Auf dem Campingplatz teilst du dein Zelt mit FreundInnen. Im großen Kochzelt bereitet ihr das Essen zu. Die Wochenmärkte der Umgebung bieten eine tolle Auswahl an regionalen Spezialitäten. Da ihr selber kocht, habt ihr euch gemeinsam für eine gesunde Ernährung entschieden, bei der auch ab und zu eine Wurst vom Lagerfeuer dabei ist.

Der rote Balken zeigt dir die Emissionen für die Unterkunft, wenn du statt auf dem Campingplatz in einem 3-Sterne Hotel wohnst.

Frankreich - 18 Tage

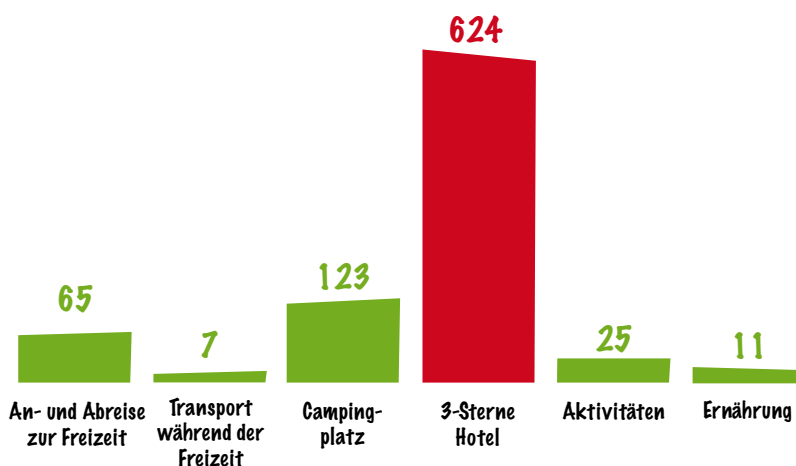
Moderner Reisebus und Kanu

Zelten auf dem Campingplatz

Leckeres Essen aus der Region

CO₂-Emissionen: 231 kg

CO₂-Emissionen in Kilogramm





Deutschland - 10 Tage

Bahn und Fahrrad

Jugendherbergen und Gästehäuser

Viel vegetarisches Essen, frisch aus der Region

CO₂-Emissionen: 346 kg

Von Berlin an die Ostsee

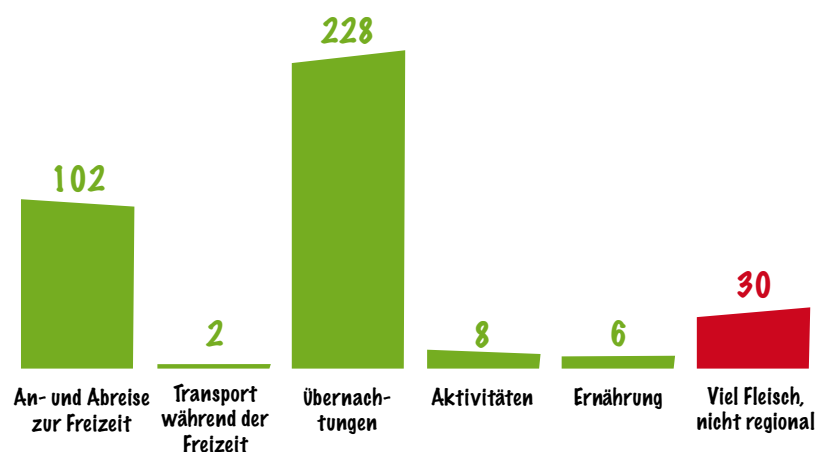
Dann schwing dich auf dein Fahrrad und fahr zum Bahnhof! Der Zug bringt dein Fahrrad und dich ins Herz von Berlin, Europas angesagtester Metropole. Die lässt sich per Fahrrad ausgiebig erkunden: Unter den Linden zum Reichstag, rüber nach Kreuzberg und zum tanzen in den Prenzlauer Berg.

Genug der Stadt, auf dem Fahrrad erkundest du mit deinen FreundInnen die Umgebung rund um Berlin: Ihr radelt durch die wunderschöne Naturlandschaft außerhalb des geschäftigen Berlin, geradewegs zur Ostsee. Auf dem Weg durch das vorpommersche Seengebiet warten viele klare Badeseen auf euch. An der Ostsee angekommen, habt ihr noch genug Zeit euch ausgiebig zu sonnen und das Meer zu genießen.

Das weite Land von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern bietet viele Bauernhöfe, auf denen ihr euch mit frischen Lebensmitteln versorgt.

An dem roten Balken kannst du ablesen, dass eine Ernährung mit viel Fleisch und weiten Transportstrecken im Vergleich zu deinem Essen das 5-fache an Emissionen erzeugt hätte.

CO₂-Emissionen in Kilogramm



Discover the British lifestyle

Deine very british Gasteltern in Brighton, die rätselhafter Weise deinen Frühstückstoast in Dreiecke schneiden, sind supernett. Der Toast schmeckt auch dreieckig, mit Orangenmarmelade.

Deine Gruppe an der Sprachschule ist international und deine neue Freundin aus Japan bringt jeden Tag abgefahrene Snacks mit in den Unterricht.

Wenn der Unterricht nicht eh schon am Strand stattfindet, gehst du am Nachmittag mit den anderen SprachschülerInnen dorthin. Meistens machst du aber coole Ausflüge. Mit dem Zug fahrt ihr direkt in die City of London zum Sightseeing und shoppen. Mit Leihfahrrädern geht's zu alten Gruselschlössern und auf dem Rückweg steht ein Turnier im Minigolf an.

Nach deiner Rückkehr magst du deine Pommes auch mit Fisch und Essig.

Per Bus und Fähre bist du nach England gereist. Ein Flug nach London mit Bustransfer nach Brighton hätte fast das 5-fache an Emissionen erzeugt.



England - 16 Tage

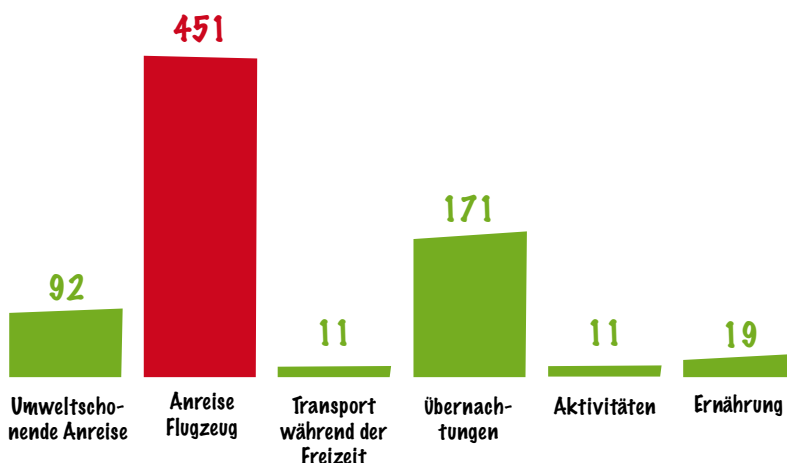
*Moderner Reisebus und Fähre, Bahn
und Fahrrad*

Zimmer bei einer Gastfamilie

Leckeres Essen aus der Region

CO₂-Emissionen: 304 kg

CO₂-Emissionen in Kilogramm

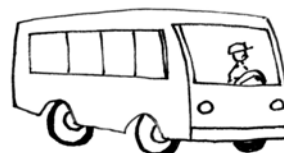


Das Angebot an gewerblichen und gemeinnützigen Kinder- und Jugendreisen ist breit und vielfältig. Sie unterscheiden sich, wie auch Reisen für Erwachsene, in ihrer Qualität.

In Kooperation mit gemeinnützigen Kinder- und Jugendreiseveranstaltern aus Baden-Württemberg wurden die folgenden Merkmale identifiziert, welche die Reisen dieser Veranstalter als sozial und ökologisch nachhaltig und besonders wertvoll auszeichnen!

Unsere Reisen zeichnen sich aus!

- Die Anreise findet im Reisebus bei gut ausgelasteten Busketten statt.
Flugreisen bieten wir nur für internationale Jugendbegegnungen in der Ferne an.
- Wir achten auf ein angemessenes Verhältnis zwischen der Distanz zum Zielort und dem Vor-Ort-Verbleib.
- Die Lebensmittel-Versorgung ist möglichst regional und aus Öko-Anbau. Bio-Großhandel in der Freizeit-Region ermöglichen den günstigen Einkauf.
Wir bereiten in der Regel eine warme Mahlzeit am Tag zu, je nach Wetterlage, und achten so auf unsere Energiebilanz beim Kochen.
- Reisen ist kein Selbstzweck, sondern auch Jugendbildung und Erholung stehen im Zentrum unserer Freizeiten.
- Wir versuchen unsere Preise niedrig zu halten, um Kinder und Jugendliche aus einkommensschwächeren Familien nicht auszuschließen.
- Kritischer Konsum durch Partizipation: mehr selber gestalten und bestimmen, weniger Berieselung.
Gruppenreisen sehen wir als sozialen Lernprozess für TeilnehmerInnen wie auch für TeamerInnen an.
- Die Wahl der Unterkunft und der Mobilität vor Ort wird achtsam geplant, um den Gesamtenergieverbrauch gering zu halten.
Unsere Unterkünfte bestehen aus Gruppenhäusern oder Zeltlagern. Während der Freizeit bewegen wir uns mit Muskelkraft fort.



- »» Wir identifizieren uns damit, dass Leben nur im respektvollen miteinander gelingen kann. Das gilt für Menschen wie für den Umgang mit unserer Umwelt.

Die lokale Kultur der Gastgeber am Reiseziel wird geachtet – im Ausland, wie auch an der Ostsee oder im Schwarzwald.

- »» Jugend- und Kinderreisen bringen junge Menschen mit der Natur in Kontakt. So wird der Blick für unsere wunderbare Umwelt geschärft.

Wir möchten ein Bewusstsein für die Verantwortlichkeit des Einzelnen wecken!



„Unser Ziel ist es, junge Menschen zu starken Persönlichkeiten heranzubilden, die Verantwortung für ihr Leben und ihre Umwelt übernehmen.“

Robin Zapf, CVJM Baden

Qualitätsmanagement von Reisebegleitung und Unterkünften bietet das Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e.V. Die Klimaverträglichkeit und Umweltbildung auf Kinder- und Jugendreisen wird bisher nicht erfasst.

Wer wir sind:



KATE – Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung
www.kate-stuttgart.org



Arbeitskreis Ökologische Kinder- und Jugendfreizeiten
www.ak-freizeiten.de



AVENTERRA e.V.
www.aventerra.eu



Landesjugendwerk der AWO Baden-Württemberg
www.jugendwerk24.de



BUND Jugend
www.bundjugend-bw.de



CVJM Landesverband Baden
www.cvjmbaden.de



EJUS - Evangelische Jugend Stuttgart
www.ejus-online.de



IBG - Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.
www.ibg-workcamps.org



Naturfreundejugend Baden
www.naturfreundejugend-baden.de



Naturfreundejugend Württemberg
www.nfjw.de





www.natuerlich-fairreisen.de